



SP Frauen Schweiz
Femmes socialistes suisses
Donne socialiste svizzere

Bern, 29. Mai 2012

Yvonne Feri, Nationalrätin AG

Eine Abtreibung ist eine private und selbstbestimmte Entscheidung jeder Frau!

Vor zehn Jahren ist in der Volksabstimmung vom 2. Juni 2002 die Fristenregelung mit über 72 Prozent Ja-Stimmen angenommen worden. Die Fristenregelung hat den Frauen das Recht auf einen eigenverantwortlichen Entscheid über den Abbruch einer ungewollten Schwangerschaft gebracht. Es geht um Selbstbestimmung und das unveräusserliche Recht einer Frau zu entscheiden, ob sie zu einem bestimmten Zeitpunkt in ihrem Leben ein Kind bekommen möchte oder nicht. Sie muss daher auch frei und in eigener Verantwortung über einen Schwangerschaftsabbruch entscheiden können. Das grundlegende Menschenrecht auf eine selbstbestimmte Mutterschaft muss gestärkt und der "Zwang zum Gebären" wie er fundamentalen Kreisen vorschwebt in die düsteren Mottenkisten der Geschichte versenkt werden. Für dieses Selbstbestimmungsrecht der Frauen und das Recht auf Gesundheit - und dazu gehört auch die sexuelle Gesundheit - stehen die SP Frauen und die SP Schweiz ein.

Es gibt keinen hundertprozentigen Schutz vor einer unbeabsichtigter Schwangerschaft. Jede Frau trägt ein gewisses Risiko, ungeplant schwanger zu werden. So sind 60 Prozent der Abtreibungen auf ein Versagen der Verhütungsmittel zurückzuführen. Eine ungewollt schwangere Frau steht immer vor der schwierigen Frage, ob sie die grosse Verantwortung für ein Kind übernehmen kann oder nicht. Keine Frau geht mit dieser existentiellen Frage leichtsinnig um. Die Entkriminalisierung der Abtreibung hat die Zahl der Schwangerschaftsabbrüche nicht erhöht. Dafür wurde dem unwürdigen Abtreibungstourismus ein Riegel geschoben und das gesundheitlich Risiko für eine Abtreibung minimiert. Wenn Frauen für Abtreibungen selber aufkommen müssen, ist das eine Einschränkung des Zugangs zur Abtreibung. Wird die finanzielle Hürde für eine Abtreibung aber erhöht, können nicht mehr alle Frauen frei über ihren eigenen Körper bestimmen. Vielen wird das Recht beschnitten, frei zu entscheiden, ob sie ein Kind zur Welt bringen wollen oder nicht. Ein Recht, das die Frauen nach langen Kämpfen errungen haben. Ein Recht, auf welches



SP Frauen Schweiz
Femmes socialistes suisses
Donne socialiste svizzere

Frauen nicht verzichten und für dessen Erhalt wir mit Vehemenz kämpfen. Wir engagieren uns zudem für eine Gesellschaft, in der die Gesundheit nicht vom Portemonnaie abhängt. Das beinhaltet auch den Zugang zu Verhütung und Abtreibung zu haben, ohne durch finanzielle Barrieren behindert zu werden. Eine intensive Sexualaufklärung, eine einfach zugängliche Familienplanung und eine kostengünstige Verhütung, befähigt zudem die Menschen - Männer und Frauen - im Bereich der Sexualität selbstverantwortliche Entscheide zu fällen.

Die SP und die SP Frauen Schweiz engagieren sich mit Vehemenz für den Erhalt der Fristenlösung und die Verhinderung von Rückschritten in der sexuellen Gesundheit. Und wir freuen uns, dass auch der Bundesrat dieses Anliegen stützt!